

## Lingg, Hermann von: 1. Die Seestädte (1862)

1 Vor allen Städten seid ihr Meeresbräute  
2 Die herrlichsten; der Tiefe Schätze quellen  
3 Zu euch empor, des Glückes Segel schwellen  
4 An euren Strand der fernsten Länder Beute.

5 Da, Tyrus, Indien dir Weihrauch streute,  
6 Und da, Korinth, zu deinen Marmorschwellen  
7 Der Römer kam, da auf den hohen Wellen  
8 Dein Leu, Venedig, allen Flaggen dräute;

9 Da war's, da zog der Ruhm durch Siegestore,  
10 Da schien die Mittagsglut von goldnen Dächern  
11 Auf Heldenbilder längs der Korridore.

12 Müd lächelnd sahn die Herren der besiegten  
13 Meerwelle zu, indes in Prunkgemächern  
14 Den Perlenfächer ihre Töchter wiegten.

(Textopus: 1. Die Seestädte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33710>)